

# INHALT

JÖRG ALBRECHT	
<i>das schräg gespannte Trommelfell</i> . . . . .	9
HEINZ LUDWIG ARNOLD	
<i>Lektor</i> . . . . .	17
LUKAS BÄRFUSS	
<i>Was mein Lektor mich lehrte</i> . . . . .	23
CLEMENS BERGER	
<i>Man und der Lektor</i> . . . . .	29
STEVEN BLOOM	
<i>After the final no</i> . . . . .	38
VOLKER BRAUN	
<i>Schreiben im Schredder</i> . . . . .	43
DANIELA DANZ	
<i>Der erste Leser</i> . . . . .	46
HEINRICH DETERING	
<i>Der Gegenleser</i> . . . . .	51
FRIEDRICH DIECKMANN	
<i>Quellenfinder, Brunnenbauer</i> . . . . .	53
HUGO DITTBERNER	
<i>Ich habe überlegt, ob, das würde natürlich eine enorme Umarbeitung erfordern</i> . . . . .	55
KURT DRAWERT	
<i>Was ein Autor ist, ist klar. Aber was, bitte schön, ist ein Lektor?</i> . . . . .	57
RALPH DUTLI	
<i>Der Lektor ist ganz OHR (mein erster Rap-Versuch)</i> . . . . .	64

MATTHIAS GÖRITZ	
<i>Der erste Leser</i> . . . . .	66
DURS GRÜNBEIN	
<i>Amerikanisches Hotel · Magnolie im Mittagslicht · Neugier ist natürlich · Nicht schlafen, Pocahontas</i>	71
DOROTHEA GRÜNZWEIG	
<i>ein flirren vor den augen festes grundgefühl</i> . . .	76
NORBERT GSTREIN	
<i>Herz, Instinkt, Prinzipien. Drei Andeutungen</i> . .	79
PETER HAMM	
<i>Meine Lektoren</i> . . . . .	81
HARALD HARTUNG	
<i>Wenn er schon alles geschrieben hat</i> . . . . .	90
CHRISTOPH HEIN	
<i>Ein Brief</i> . . . . .	91
JOACHIM HELFER	
<i>Leck, Tor!</i> . . . . .	94
STEFFEN JACOBS	
<i>Von Schattenmännern, Katenmännern und Schriftstellererfindern</i> . . . . .	98
DANIEL KEHLMANN	
<i>Über Thorsten Ahrend</i> . . . . .	108
GABRIELE KÖGL	
<i>Autorenseele oder ein Traum von einem Lektor</i> . .	112
ULRIKE KOLB	
<i>Wir brauchen so einen Choeographen</i> . . . . .	116
UWE KOLBE	
<i>Lektor, Leser, lesen, siehe auch Legende</i> . . . . .	120

ANGELA KRAUSS	
<i>Weggeküßt</i> . . . . .	123
GÜNTER KUNERT	
<i>Der Lektor</i> . . . . .	124
SVEALENA KUTSCHKE	
<i>Attest</i> . . . . .	126
FRIEDERIKE MAYRÖCKER	
<i>die Dunkelrosen,</i> <i>oder der 50. Geburtstag des Thorsten Abrend</i> . . .	137
ANDREAS NEUMEISTER	
<i>der Künstler ist anwesend</i> . . . . .	139
JOSÉ F. A. OLIVER	
<i>cut oder konjunktive an einem ostersonntag für</i> <i>Thorsten Abrend (versuch dem engel nachzuhören)</i>	144
SABINE PETERS	
<i>Der Erstleser</i> . . . . .	148
HERMANN PETER PIWITT	
<i>A priori heiter und neugierig</i> . . . . .	153
DORON RABINOVICI	
<i>Das dritte Auge der Literatur Oder vom Verhältnis</i> <i>zwischen dem Autor und seinem Lektor</i> . . . . .	155
HENDRIK ROST	
<i>Der Leser · Intuition</i> . . . . .	160
GREGOR SANDER	
<i>Der spinnt doch, der Abrend!</i> . . . . .	161
SILKE SCHEUERMANN	
<i>Der Antrag</i> . . . . .	165
ROBERT SCHNEIDER	
<i>für thorsten abrend</i> . . . . .	167

BRUNO SCHREP	
<i>Sorgenvolle Gedanken des Autors nach Abgabe des Manuskripts an den ersten Leser</i>	169
LUTZ SEILER	
»Natürlich kenne ich Ihr Werk«	171
ALISSA WALSER	
<i>Zeilen und Zeiten</i>	181
MARTIN WALSER	
<i>Lob der Glaubhaftigkeit</i>	183
ANNE WEBER	
<i>Hymne an T.A.</i>	187
KAI WEYAND	
<i>Zehn Sekunden</i>	190
ULF ERDMANN ZIEGLER	
<i>Im Spessart. Ein regennasses Bild</i>	199
THEDEL V. WALLMODEN	
<i>Nachwort</i>	202